



Christoph Cech © Eckhart Derschmidt



LEICHT ÜBER LINZ

HORCHESTER

Uraufführungen von Odysseas Manidakis,
Dominik Leitner, Ralph Mothwurf, Michaela
Schausberger und Amir A. Ahmadi

DO 06.12.2018

– 19.30 Uhr

Großer Saal – ABPU

Julia Schnapper, Sopran
Symphonieorchester der
Bruckneruniversität
Leitung: Christoph Cech

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an. Die Fotos werden zur
Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website und auch in Social Media
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden
Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



Ö1 CLUB

— PROGRAMM —

Odysseas Manidakis
Tuning Tune fürs Orchester
(2018) Uraufführung

Dominik Leitner
„Es ist Zeit“ – Sekunden für Orchester
(2018) Uraufführung

Ralph Mothwurf
Jean-Michel Basquiat
(2018) Uraufführung

Michaela Schausberger
Hotel Resonanz
(2018) Uraufführung
Suite in vier Sätzen für erweitertes Orchester, Live-Elektronik und Video
Sound Design - Michael Mayr
Video - Christine Kienesberger
Satzbezeichnungen: Hingerichtet am
 Pars pro Toto
 Toto pro Pars
 Mich könnt Ihr löschen, aber nicht mein Feuer!

Amir A. Ahmadi
SOUG
für Solosopran und Kammerorchester
(2018) Uraufführung

WERKBESCHREIBUNGEN / BIOGRAFIEN

Odysseas Manidakis – Tuning Tune fürs Horchester

Was, wenn nach dem Stimmen des Orchesters keine ausgefeilte Symphonie folgen würde?

Wie könnte die Mischung eines klassischen Orchesters und einer Jazz Band klingen?

Gibt es einen goldenen Mittelweg für Koexistenz von Komposition und Improvisation in einem Stück? Minimalistische Patterns und folkloristische Ausbrüche, aufregende Improvisationen und frische Grooves – zusammengestellt vom Komponisten Odysseas Manidakis und gespielt vom Horchester unter der Leitung von Chrisoph Cech.



© Margarita Nikitaki

Odysseas Manidakis (geb. 1993 in Athen, Griechenland), begann im Alter von 10 Jahren Gitarre zu spielen. Nach der Schulzeit studierte er am Filippos Nakas Konservatorium in Athen Jazz-Gitarre, Jazz-Theorie, Jazz-Harmonie und Schlagzeug. Er wurde 2011 an der Ionian Universität in Korfu für Komposition (BA) aufgenommen und schloss im Jahr 2017 ab. Während seines Studiums erhielt er einen Preis der Universität für seine ausgezeichneten Leistungen. Anschließend absolvierte er Angewandte Harmonielehre und Kontrapunkt am Kunst- und Technologie Konservatorium in Athen bei Dimitris Minakakis. In dieser Zeit verbrachte er auch ein Jahr als Erasmus-Student an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, wo er momentan Komposition (MA) bei Erland M. Freudenthaler und Christoph Cech studiert. Sein musikalisches Engagement ist vielfältig. Als Instrumentalist (Gitarre, Bouzouki, Klavier, Gesang, Posaune, Schlagzeug) und Arrangeur wirkt er in verschiedenen (Folk-)Ensembles in Griechenland und Österreich. Als Lead-Sänger und Keyboardspieler hat er mit seiner Band „Gandi“ bereits eine CD mit Eigenkompositionen veröffentlicht (<https://gandiband.bandcamp.com/releases>). Als Komponist hat er Musik für kleine Ensembles geschrieben, aber auch Partituren für Theater und Film. Seine künstlerischen Visionen beinhalten meist eine Kombination unterschiedlicher Kunstformen und Ausdrucksmittel. Stets strebt er danach, all diese Einflüsse in einem sinnvollen und authentischen Kontext auf die Bühne zu bringen, um die Grenzen zwischen Partitur und Musik, Komposition und Improvisation in Frage zu stellen.

Dominik Leitner – „Es ist Zeit“ – Sekunden für Orchester

Die Zeitgeister die ich rief.

Sturm im Wasserglas, Wasser im Sturmglas

Zeiteinheit, Einheitszeit

Kurzzeitig, Kurzatmig, Langer Atem

Zeitzeuge, Nostalgie, Allergie

All Zeit, Neu Zeit, Laut Zeit

Punkte in der Zeit, Zeitpunkte, Standpunkte, Abstände, Umstände

Vorschrift, Rückschrift, Rückschritt, Schreitbar, Streitbar.

Es ist Zeit.



Der in Wien lebende Komponist und Pianist **Dominik Leitner** studiert seit Herbst 2017 in der Kompositionsklasse von Christoph Cech an der Anton Bruckner Privatuniversität. Er ist außerdem als Live-Keyboarder in unterschiedlichen Formationen aktiv.

Ralph Mothwurf – Jean-Michel Basquiat

Wir befinden uns in keiner Krise. Die Errungenschaften der Vergangenheit erschlagen uns nicht. Dennoch schmecken die totgeglaubten Grabenkämpfe fahl und langweilen uns. Wenn schon Alles gesagt wurde, sicher nicht in unserer Sprache, nicht nach unserem Empfinden. Danke für das viele Spielzeug und die sorgenfreie Kindheit, eure Grenzen können wir aber leider nicht mehr ernst nehmen... Das haben wir wohl einfach nicht lernen müssen.



Ralph Mothwurf lebt in Wien und ist Komponist und Musiker. Seit Herbst 2015 studiert er Jazzkomposition bei Christoph Cech und zeitgenössische Komposition bei Carola Bauckholt. Davor absolvierte er ein Kompositionsstudium am ViennaMusicInstitute, wo er bei Richard Graf, Gerd Hermann Ortler und Samu Gryllus studierte. Gemeinsam mit Yasmine Hafedh und Tobias Vedovelli gründete er das Musikprojekt „Yasmo und die Klangkantine“ mit dem er das Wiener

Konzerthaus, Radiokulturhaus Wien, Jazzfest Saalfelden, Donauinsel-fest, Wiener Festwochen, Impulstanz, WUK Wien und viele andere Häuser im deutschsprachigen Raum bespielt. 2018 wurde das Ensemble für den Amadeus Austrian Music Award nominiert. Im selben Jahr wurde seine Orchesterkomposition „Keinem Bleibt Seine Gestalt“ ausgesucht, um im Rahmen von „Anhörnung #2“ vom Bruckner Orchester Linz präsentiert zu werden. Außerdem ist er als Arrangeur und Komponist für verschiedene nationale und internationale Projekte tätig und arbeitet in transmedialen Kunstprojekten, wo seine Musik auf Lyrik, Tanz und Performance trifft.

Michaela Schausberger – Hotel Resonanz

Gewidmet den siebenunddreißig politisch oder weltanschaulich verfolgten österreichischen Widerstandskämpferinnen, welche zwischen 1938 und 1945 im Wiener Landesgericht I auf dem Schafott enthauptet wurden. Die Suite trägt Merkmale einer Sozialen Skulptur (Sozialen Plastik). Dieser erweiterte Kunstbegriff (geprägt von Joseph Beuys 1967) verfolgt den Anspruch von gesellschaftsverändernder Kunst – im ausdrücklichen Gegensatz zu einem formalästhetisch begründeten Verständnis. Nicht nur die abgeschlossene, schriftliche Partitur ist das (vom Orchester/Dirigenten) interpretierte und (vom Publikum) partizipierte Werk, sondern ab Probenbeginn ist das kreative Denken und Handeln jeder/jedes Mitwirkenden mit inkludiert. Alle Orchestermitglieder inklusive dem Dirigenten übernehmen die Patenschaft für eine oder mehrere Widerstandskämpferinnen und agieren im weiteren zeitlichen Verlauf als deren StellvertreterInnen.

Weitere Erläuterungen: „Mich könnt Ihr löschen, aber nicht mein Feuer“ ist der Titel des Führers durch den Ehrenhain der hingerichteten Widerstandskämpferinnen am Wiener Zentralfriedhof, Gruppe 40 (Verlag Alfred Kahr, Wien 2004)

Eine Schreibmaschine der Marke Continental aus dem Jahr 1944 dient als Ausgangsmaterial für Live-Electronic und Video. Sie war für die Widerstandsbewegung der damaligen Zeit ein wichtiges und mächtiges Werkzeug – zum Verfassen von Flugblättern sowie zum Erstellen von gefälschten Marschbefehlen für österreichische Soldaten, welche als Spione für die Alliierten tätig waren. Das Hotel Resonanz ist real und befindet sich in Wien auf der Taborstraße.



Die künstlerischen Schwerpunkte der österreichischen Sängerin und Komponistin **Michaela Schausberger** (1968*) liegen in den Bereichen > Zeitgenössische Musik und Improvisation < sowie in performativen Kooperationen mit Vertretern anderer Kunstsparten. Seit Herbst 2016 studiert sie PMA Komposition und Arrangement bei Prof. Erland Maria Freudenthaler an der ABPU Linz. www.elaberger.at

Amir A. Ahmadi - SOUG

Soug (Requiem) zeigt die Gefühle einer verzweifelten Frau in einer Gesellschaft, die sich in der Krise befindet. Die junge iranische Dichterin Yasamin Rooein vergleicht diese Gefühle mit der Flüchtigkeit des Schnees im Herbst. Die Gesänge sind Auszüge aus dem Gedichtband ‚Ze Ahouye Hou‘.



Amir Abbas Ahmadi wurde 1988 in Ahwaz (Iran) geboren. Er studierte Maschinenbau an der Universität Ahwaz und parallel dazu lernte er Klavier, Musiktheorie und Komposition. Nach dem Abschluss an der Uni zog er 2012 nach Österreich um Musik zu studieren. Derzeit studiert er Master Komposition an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Carola Bauckholt und Jazzklavier bei Christoph Cech in Linz. Er ist als Pianist, Komponist und Organisator tätig in den Berei-

chen der klassischen, zeitgenössischen und Jazz und improvisierten Musik in Europa und im Iran. Einen wichtigen Platz in seinem Schaffen nimmt auch die Beschäftigung mit orientalischer Musik. 2015 gründete er in Linz das Studio Fugu, Verein für zeitgenössische Kunst, in dem er als Organisator und Pianist tätig ist und regelmäßige interdisziplinäre Konzerte im Bereich zeitgenössischer Kunst gibt.

Programmänderungen vorbehalten!

Info zur Tiefgarage:
Kulturтарif ab 18.00 Uhr, € 1,50 pro Stunde, Höchstтарif: € 3,00
Bezahlung des Höchstтарifs sofort ab 18.00 Uhr möglich!

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!
Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>

